

Borbe mit dem Infanz der teuren Einheitsfahrzeuge

p. Berlin.

Das Hauptthema der Berliner Blätter und mehr noch die Frage der Beibehaltung der Einheitsfahrzeuge... Der neue Tarif ist in einer kurzen Besprechung...

Das größte Trockendock der Welt

fr. London, 26. Juli.

Im Hafen von Southampton wird das größte Trockendock der Welt fertiggestellt... Das Dock bildet einen Teil der umfassenden Erweiterungsbauten...

Flucht von Devisenhaltern

tu. London, 26. Juli.

Die Inhaber von Wechseln und Wertpapieren... sind, nachdem sie sich größte Verunsicherung...

Werkohlene Prinzessin hat Glück

Dröpfung unseres Korrespondenten.

F. Paris, 26. Juli.

Am dem Schmähende der Straße Paris - Danzig... hat die Prinzessin ein glückliches diplomatisches...

Neue Richtlinien im Geschichtsunterricht

Der Reichsminister des Innern Dr. Brüning hat... die Richtlinien für den Geschichtsunterricht...

Enthüllung des Niobe-Chrenmals in Kiel



Am 26. Juli vorigen Jahres ging das Gedenkmal... der Niobe in Kiel... die Enthüllung...

Straße frei - dem Straßenbau

Neues Leben auf neuen Wegen - Dr. Ing. Todt entwickelt sein Programm

Der moderne Verkehr verlangt moderne Straßen... Die Forderung unserer Zeit, in England, Frankreich, der Schweiz und Italien...

Warum nur-Über-Dahnen

Generallieutenant Todt ging dann darauf ein... warum die nur-Über-Dahnen geschaffen werden...

Bomben in Bengalen

Dröpfung unseres Korrespondenten.

fr. London, 26. Juli.

Unvorstellbares Unheil hat in England ein... mitaligender indischer Terrororganisation...

Schlagertompost tot aufgefunden

Der bekannte deutsche Schlagertompost Friedrich... wurde in einem Pariser Hotel...

Walbo auf dem Rückflug

Zwei Flugzeuge notgelandet.

Von dem italienischen Gesandten sind in... zwei Flugzeuge auf dem Wasser niedergegangen...

Zwei Todesopfer des Frankreich-Rundfluges

Der Frankreich-Rundflug, an dem sich gegen 80... französische Sportflugzeugen beteiligten...

Eine österreichische Falschmeldung

Die vom österreichischen Volkzeitung verbreitete... Nachricht, daß die Münchener Polizei...

Die Lizenz

Von Koda Soga

Baron Meyringer hat, daß es so nicht weiterging... sein Vermögen um 100, nur so keine recht...

VIER MÄNNER

Heroische Einzelschicksale, die im Trübel des Weltkrieges untergingen

machen Geschichte

(Schluß) Alexander Esel, der Vertreter des Zimmermann-Telegramms Er veranlaßte Amerikas Eintritt in den Weltkrieg

Es ist bekannt, daß die berühmte Wala Hart, die durch die Literatur und die filmische Darstellung ihres Schicksals in den Interferenzen vieler gerichtet ist, nicht zuletzt ein Opfer des Spions Alexander Esel geworden ist, der aus allen Epochen im Jahre der Militärischen den größten Schaden angefallen hat. Esel verriet u. a. den Schluß der Geheimnisse der deutschen Wehrmacht in Madrid, den Schluß des 21. Telegramms, das Wala Hart zum Verräterin wurde. Dieser Spionagetatbestand überprüfte wurde Wala Hart allerdings erst durch Donna Witting, der späteren französischen Missionärsleiterin Claude France, die sich Wala Hart als Freundin genähert, sie enttarnete und das Material weitergegeben hat. Claude France selbst erlitt ebenfalls ein tragisches Schicksal. Sie konnte die Schrecken der Vergangenheit nicht verkraften und den Gedanken an Wala Hart, die durch sie verraten worden war, nicht loswerden. Sie und Nacht sah sie die Epochen vor sich. Die durch die Schicksale hervorgerufene Überreiztheit bezog Claude France schließlich, die glänzende Film-Regisseurin geworden abzugeben; sie gab sich den Tod. Alexander Esel verriet an einem der letzten Februartage des Jahres 1917 auch das Telegramm 1507, das sogenannte Zimmermann-Telegramm, das den Eintritt Amerikas in den Weltkrieg veranlaßte, das Telegramm, das der Esel des deutschen Auswärtigen Amtes, Staatssekretär Zimmermann, an den deutschen Botschafter in Mexiko, von Godeffroy, sandte. Es informierte Godeffroy von der Absicht, mit dem uneingetragenen U-Boot-Krieg zu beginnen, und forderte weiterhin von Godeffroy auf, die mexicanische Regierung zu einem Bündnis mit Deutschland

und zu einem Angriff auf die Vereinigten Staaten von Amerika zu veranlassen. Die Weitergewinnung von Neu-Mexiko, Texas und Arizona wurde in Aussicht gestellt. Das Telegramm 1507 wurde Amerika zunächst mit dem Telegramm 1507, verriet, mit dem der deutsche Botschafter in Washington, Graf Bernstorff, Mitteilung von der endgültigen Entscheidung über die Einführung des uneingetragenen U-Boot-Krieges erhielt und mit dem ihm der Auftrag gegeben wurde, diese Entscheidung vom 14. Tage vor der amerikanischen Regierung geheimzuhalten. Als die Vereinigten Staaten von diesen Telegrammen Kenntnis erhielten, brachen sie die diplomatischen Beziehungen mit Deutschland ab. Die politische Situation war bis zu diesem Augenblicke, daß die englisch-amerikanischen Bündnisbeziehungen ständlich ausföhrlos erschienen. Auch die Einführung des uneingetragenen U-Boot-Krieges 14 Tage später hätte wahrscheinlich kaum mehr etwas an der Lösung der amerikanischen Regierung zum Eintriff in den Krieg geändert.

Alexander Esel war der Sohn eines österreichischen Zahnarztes und einer polnischen Engländerin. Er wählte bei seinen Eltern in Paris, als die deutschen Truppen in Brüssel einrückten, wurde in das Esel'sche Haus ein Generalstabsoffizier in Quartier gesetzt. Ziel Esel'scher Intelligenz die Heberlei des jungen Esel für dramatische Telegrafien, Esel hatte nämlich einen Apparat konstruiert, mit dem er ausländische Sender abhören konnte. Auf Empfehlung des deutschen Generalstabsoffiziers wurde Esel schließlich mit seinem Gerät bei der deutschen Nachrichten-Zentrale angeheft. Er gewann in kurzer Zeit das volle Vertrauen des deutschen Generalstabes, und so wurde er schon nach kurzer Zeit mit wichtigen Aufgaben betraut. Schließlich gelang es gar Eintriff in den deutschen Geheimdienst. Esel nahm u. a. die Radiotelegramme an, die zwischen den Berliner Regierungskreisen, dem Kaiser,

der Seeresleitung und den deutschen Vertretungen im Ausland geschickt und über Brüssel geleitet wurden.

Esel, der Sohn einer Engländerin, wurde bald nach Beginn seiner Tätigkeit beim deutschen Geheimdienst von einem gewissen englischen Agenten immer und immer wieder beobachtet, so lange, bis er schließlich zum Verräter wurde. Er verriet schließlich, mit dem Engländer gehörig unter Druck gesetzt, sämtliche militärischen Nachrichten, die durch seine Hand gingen, mit Hilfe eines anderen ihm und den Engländern vereinbarten Kodes nach London. Mit dem Betrat des Zimmermann-Telegramms, das brach als Radiotelegramm gegeben wurde, wurde der Höhepunkt der Verräterlaufbahn Esel's erreicht. Er verriet das Telegramm und wurde dabei nicht wieder gefangen. Es ist anzunehmen, daß Alexander Esel irgendwo in England unter anderem Namen lebt und sich nicht zu erkennen läßt.

Wie der Leiter der englischen Kriegspropaganda General Godeffroy, kürzlich berichtete, soll das heutige Auswärtige Amt jetzt unbekannt das Zimmermann-Telegramm den Engländern in die Hände geliefert haben. In der Berechnung dieser Behauptung wird jedoch verkannt, daß Godeffroy Esel nicht persönlich anjemandem, daß Godeffroy Esel mit seinen Ausföhrungen entlassen will.

Godeffroy behauptet folgendes, daß, wenn es den Engländern gelungen wäre, es ist nicht möglich anzunehmen, selbst dann, wenn die Darstellungen für das Zimmermann-Telegramm nicht auftriefen: Im die Hebermittlung der Anweisungen des Berliner Auswärtigen Amtes an die deutschen Geheimdienstlichen auf dem amerikanischen Festlande völlig sicherstellen, gingen sie in der Regel auf vier Wegen hinüber: durch Radiotelegramm, durch Kabel an Seehäfen, durch Kabel an Luftposten und über den amerikanischen diplomatischen Dienst. Aber auch die Nachrichten, die über andere Routen nach Amerika gingen, weil Godeffroy mit seinem Geheimdienst erfahren haben. In Mexiko beispielsweise hätte sämtliche leitenden Beamten des Telegrafienamtes betroffen werden können.

amerikanischen Geheimdiensten Deutschlands durch die Ermittlung der amerikanischen Geheimdienste in Berlin über Esel habe zu finden. Dieser Esel aber geht von England aus, das von dieser Behauptung erfahren hätte und nur zu gern seine Unschuld hätte bezeugen lassen, daß sämtliche militärischen politischen Kabellegramme der deutschen Diplomaten nach Washington oder London gingen und in London wurden die deutschen Telegramme, die unter der Aufsicht des amerikanischen Geheimdienstes über das Kabel nach Amerika liefen, vom englischen Geheimdienst abgehört und beschriftet. Im Berliner Auswärtigen Amt kann man immer noch Godeffroy, seine Meinung, daß man dem Feind sämtliche militärischen politischen Nachrichten direkt übermitteln, liefern sie durch Radio gegeben wurden. Als Oberst Nicola, der Leiter des deutschen Spionagesystems, beim Auswärtigen Amt bringen vorstellte wurde, daß man den alten Esel überarbeiten und den modernen Anforderungen anpassen müßte, hörte man auf diese Warnung nicht.

Wie Godeffroy bemerkt, haben die Deutschen bei dem Radiotelegraphischen gehebenen Zimmermann-Telegramm auch jene subterfuge Vorrichtung, die den Godeffroy in seinem Briefwechsel am das Auswärtige Amt in Berlin erwähnt: "Magnus und haben das Original verbrannt, die Absicht ist klar zu verdeutlichen. Als zur Verbreitung das Telegramm nach Mexiko wurde, wurde Esel, der Godeffroy als beschriftete, hat er mit dem Inhalt in die Ohr gesteckt. Jede menschliche Vorrichtung gemahrt geblieben. — Ende —

Morgen Beginn unserer neuen Artillerie: Arbeiter, Soldat, Diktator Benito Mussolinis Weg zur Höhe

Begeistert ist jeder Besucher beim Verlassen des Walhalla-Theaters über die humorvolle Variété-Revue mit Exotic Wollensanation Das Auto in der Todeschleife

Bergschönke Nibelungen Heute Tanz

Ritterhaus Lichtspiele Ab morgen in Erstaufführung der Kriminalfilm Sirenen um Mitternacht

Der Kampf um den Bär mit Fritz Servos dem großen rheinischen Komiker Dies Lustspiel wurde in Berlin zugleich in 25 Erstaufführungstheatern eingesetzt, ein Beweis für den großen Publikums-Erfolg.

Wähters Autobus-Sonderfahrt! Am Mittwoch, den 2. August Saale-Talsperre Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt RM. 4.50

Total-Ausverkauf wegen Auflösung Burgard & Becher

Gr. Ulrichstr. 51 Singen, scherzen, lieben, lachen! Stimmung, Laune, Ueberrump! Ab morgen Donnerstag Käthe v. Nagy Willy Fritsch Ufa-Tonfilm-Operette: Ihre Hoheit befiehlt

Wanzen Rosenrotter 4-Ummer-Platz Sommernachts-Ball

Renbahn 4-Ummer-Platz Sommernachts-Ball

Detective

Am Riebeckplatz Morgen Donnerstag wieder eine bedeutungsvolle Premiere! Die beiden Künstlerinnen, die in aller Welt berühmt geworden sind: Dorothea Wieck und Hertha Thiele

Anna und Elisabeth REGIE: FRANK WYSBAR Ein packendes Filmwerk, von den Wunderkräften im Menschen. — Eine Parallele zu den Geheimnissen, die Theresen von Konnersreuth umgeben. — Ein Film von außerordentlicher Qualität!

Hierzu das große Programm und die weltumspannende Fox tönende Wochenschau Für Jugendliche verboten

Rundfunk-Programm des mitteldeutschen Senders

Wir bringen unser gesamtes Warenlager zum Verkauf und gewähren auf unsere bekannten billigen Preise

Verloren Gefunden Heiratet Der Stolz Jedes Radfahrers u. Prophete

Deutschlandfunk (Rundfunkanstalten) Donnerstag, 27. Juli

16 Uhr: Konzert von Röntgen, 17 Uhr: Die Frau der Frau, 18 Uhr: Die Frau der Frau

Wir bringen unser gesamtes Warenlager zum Verkauf und gewähren auf unsere bekannten billigen Preise

Stadt-Zeitung

Halle, den 26. Juli

Die Fahndungs-Aktion im Regierungskreis Merseburg

Die große Fahndungsaktion, über die wir auf Seite 1 dieser Ausgabe ausführlich berichteten, wurde im Regierungskreis Merseburg eine trennschneidende Fahndung durchgeführt. Am 22. Juli wurden in sämtlichen Orten des Bezirks die Verkehrsstraßen abgesperrt und die Kraftwagen durchsucht. Fahnde von weitestgehender Bedeutung wurden nicht gemacht. Dagegen wurden einige verdächtige Personen festgenommen, deren Verfassungen untersucht wurden. Einige Fahndungen wurden wegen Mangel an Beweismitteln wieder aufgegeben. Die Fahndungsergebnisse sind im Regierungskreis Merseburg bekannt. In Halle wurden zur gleichen Zeit sämtliche Hauptstraßen der Verkehrsstraßen einer ordnungsgemäßen Kontrolle unterzogen. Auch hier wurden Fahnde von größter Bedeutung nicht gemacht. Ein Kommunität wurde festgestellt, weil er durch Fahndungsergebnisse im Regierungskreis Merseburg festgestellt wurde. Die Fahndungsergebnisse sind im Regierungskreis Merseburg bekannt. In Halle wurden zur gleichen Zeit sämtliche Hauptstraßen der Verkehrsstraßen einer ordnungsgemäßen Kontrolle unterzogen. Auch hier wurden Fahnde von größter Bedeutung nicht gemacht. Ein Kommunität wurde festgestellt, weil er durch Fahndungsergebnisse im Regierungskreis Merseburg festgestellt wurde. Die Fahndungsergebnisse sind im Regierungskreis Merseburg bekannt.

Zur Förderung der mitteldeutschen Wirtschaft: Beginn des Südflügel-Baues

Das Kanalbauamt Halle schreibt die erste Teiltrasse aus — Die Baukosten für den gesamten Elster-Saale-Kanal auf 31 Millionen veranschlagt — Für 1000 Erwerbstätige Arbeit im ersten Baujahr

Die Ausbaugestaltung der Erdarbeiten für die Elster-Saale-Kanalstrecke südlich von Halle bedeutet den Beginn des Südflügelbaues. In der ersten Bauzeit werden die Arbeiten im Bereich des südlichen Elsterflügels durchgeführt. Die Baukosten für den gesamten Elster-Saale-Kanal auf 31 Millionen veranschlagt. Für 1000 Erwerbstätige Arbeit im ersten Baujahr.

Das alte Ringen um die Vorkriegszeit hätte für die Wirtschaft die schwerste Zerstörung bedeutet. Die Wirtschaft ist heute in einem Zustand der Erholung begriffen. Die Wirtschaft ist heute in einem Zustand der Erholung begriffen.

Der Nord- und Südflügel des Mittelkanals. Der Nordflügel ist bereits fertiggestellt. Der Südflügel ist im Bau. Die Baukosten für den gesamten Elster-Saale-Kanal auf 31 Millionen veranschlagt. Für 1000 Erwerbstätige Arbeit im ersten Baujahr.



Der Nord- und Südflügel des Mittelkanals

Der Nord- und Südflügel des Mittelkanals. Der Nordflügel ist bereits fertiggestellt. Der Südflügel ist im Bau. Die Baukosten für den gesamten Elster-Saale-Kanal auf 31 Millionen veranschlagt. Für 1000 Erwerbstätige Arbeit im ersten Baujahr.

Letzte Tage der Hygiene-Ausstellung

Täglich Führungen, Vorträge und Kurse. Die Ausstellung 'Gefunde Frau - Gelandes Volk' dauert nur noch wenige Tage. Am 28. Juli wird die Ausstellung geschlossen. Täglich Führungen, Vorträge und Kurse.

Motorrad fährt gegen Müllwagen

Seit morgen 7 Uhr tritt am Holtenauer Weg ein Motorradfahrer aus Ebergau, der täglich zur Beförderung auf seinem Rad mit sich führt, in voller Fahrt gegen einen entgegenkommenden Müllwagen. Der Motorradfahrer wurde festgenommen. Seit morgen 7 Uhr tritt am Holtenauer Weg ein Motorradfahrer aus Ebergau, der täglich zur Beförderung auf seinem Rad mit sich führt, in voller Fahrt gegen einen entgegenkommenden Müllwagen. Der Motorradfahrer wurde festgenommen.

Marienfahrt für die Kinder

Die Schulkinder der großen Sommerferien bringen für die Marienfahrt nach Halle eine besondere Vorbereitung. Die Schulkinder der großen Sommerferien bringen für die Marienfahrt nach Halle eine besondere Vorbereitung.

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle. Die Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle.

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle. Die Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle.

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle. Die Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle.

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle. Die Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle.

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle. Die Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle.

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle. Die Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle.

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle. Die Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle.

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle. Die Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle.

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle. Die Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle.

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle. Die Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle.

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle. Die Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle.

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle. Die Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle.

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle. Die Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle.

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle. Die Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle.

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle. Die Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle.

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle. Die Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle.

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle. Die Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle.

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle. Die Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle.

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle. Die Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle.

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle. Die Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle.

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle. Die Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle.

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle. Die Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle.

Führerwechsel im hallischen Handwerk

Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Halle des Mitteldeutschen Handwerberbundes

Zischnermeister Martin J. Vorsitzender — Vorforschungsausschuss und ständischer Aufbau

Die Ortsgruppe Halle des Mitteldeutschen Handwerberbundes hielt gestern im Remmertshaus ihre Jahreshauptversammlung. Die Ortsgruppe Halle des Mitteldeutschen Handwerberbundes hielt gestern im Remmertshaus ihre Jahreshauptversammlung.

Die Ortsgruppe Halle des Mitteldeutschen Handwerberbundes hielt gestern im Remmertshaus ihre Jahreshauptversammlung. Die Ortsgruppe Halle des Mitteldeutschen Handwerberbundes hielt gestern im Remmertshaus ihre Jahreshauptversammlung.

Saisonabschlussverkauf

Nichtlinien der Handelskammer. Die Einladungen und Sprüche der Saisonabschlussverkauf. Die Einladungen und Sprüche der Saisonabschlussverkauf.

Saisonabschlussverkauf

Nichtlinien der Handelskammer. Die Einladungen und Sprüche der Saisonabschlussverkauf. Die Einladungen und Sprüche der Saisonabschlussverkauf.

Saisonabschlussverkauf

Nichtlinien der Handelskammer. Die Einladungen und Sprüche der Saisonabschlussverkauf. Die Einladungen und Sprüche der Saisonabschlussverkauf.

Saisonabschlussverkauf

Nichtlinien der Handelskammer. Die Einladungen und Sprüche der Saisonabschlussverkauf. Die Einladungen und Sprüche der Saisonabschlussverkauf.

Saisonabschlussverkauf

Nichtlinien der Handelskammer. Die Einladungen und Sprüche der Saisonabschlussverkauf. Die Einladungen und Sprüche der Saisonabschlussverkauf.

Saisonabschlussverkauf

Nichtlinien der Handelskammer. Die Einladungen und Sprüche der Saisonabschlussverkauf. Die Einladungen und Sprüche der Saisonabschlussverkauf.

Saisonabschlussverkauf

Nichtlinien der Handelskammer. Die Einladungen und Sprüche der Saisonabschlussverkauf. Die Einladungen und Sprüche der Saisonabschlussverkauf.

Die der Schifferne

Im Schiffsbau war der junge Mann. Er war schon 20 Jahre alt und Maschinenbauer. Er war...

Was soll ein Schiffsbau in ein ausdauernder... Dem sagte er, er wolle ein Motorboot kaufen...

Das er gewollt, daß dies Motorboot nicht zu dem... Den Schiffsbauern D. verrieterte es aber wegen...

Der Schiffer Karl G. erhielt im Jahre 1929... einen Kaufmannsbesuch gegen freie Wohnung...

Die Volkshilfe und Volksgemeinschaft. Von... Gegenüber den Mittelklassen, die aus Mangel der...

„Ein Ausflug ins weisse Rößl“... Unter diesem Motto veranstaltete der Arbeiter der Weinstadt...

Die Weinstadt... Die Weinstadt... Die Weinstadt...

Deffentliche Veranstaltungen... Weinstadt... Weinstadt... Weinstadt...

Spendet Arbeit... Volksgenossen! Da hast noch Arbeit... Gib auch Du zur Förderung der nationalen Arbeit...

Im Dienste der Volksgemeinschaft

Studentenschaft mit Hake und Glaten

Feierliche Kundgebung zur Einführung des haltischen Studentendienstes

In einem außerordentlich eindrucksvollen Akt... feierte die Studentenschaft der Universität...

Studentenschaft... Die Studentenschaft... Die Studentenschaft...

Studentenrat... Studentenschaft... Studentenschaft...

Erziehung zum Nationalsozialisten

Der Aufgabenbereich der Landesstelle Mitteldeutschland für Volkshilfe und Propaganda

Während am Abend sprach der Leiter der Landesstelle... über die Aufgaben der Volkshilfe...

Der Führer und Volkstanzler Adolf Hitler... über die Aufgaben der Volkshilfe...

Unter den 13 gegründeten Landesstellen... über die Aufgaben der Volkshilfe...

wie dort erlebte der Teilnehmer das Gefühl... die Kundgebung des haltischen Studentendienstes...

Rach ihm sprach Dr. Bode... über die Aufgaben der Volkshilfe...

Die junge Studentenschaft... über die Aufgaben der Volkshilfe...

Erziehung zum Nationalsozialisten

Der Aufgabenbereich der Landesstelle Mitteldeutschland für Volkshilfe und Propaganda

Während am Abend sprach der Leiter der Landesstelle... über die Aufgaben der Volkshilfe...

Der Führer und Volkstanzler Adolf Hitler... über die Aufgaben der Volkshilfe...

Unter den 13 gegründeten Landesstellen... über die Aufgaben der Volkshilfe...

Mitteldeutschland

Aprirosenschan in Höhnstedt

Höhnstedt. Es ist wenig bekannt, daß in der Provinz... Aprirosenschan in Höhnstedt...

Weges Herrschaft... Aprirosenschan in Höhnstedt...

Schönbrunn durch Ansdorf

Schönbrunn. Auf dem Kampe des Sammlers... Schönbrunn durch Ansdorf...

Überbrücken a. G.

Überbrücken a. G. (Straßenarbeiten... Überbrücken a. G....

Sturze Nachrichten

Sturze Nachrichten... Sturze Nachrichten...

Zuer

Zuer fährt mit Onkel Caju nach Wettin... Zuer fährt mit Onkel Caju...

Und nun, ihr Jungen und Mädchen

Und nun, ihr Jungen und Mädchen... Und nun, ihr Jungen und Mädchen...

Vertical text on the right edge of the page, including various notices and advertisements.

Vertical text on the left edge of the page, including various notices and advertisements.

Die Industriebeschäftigung

Die Reueinrichtungen von Arbeitern in der Industrie haben sich nach der Inbetriebnahme der neuen Beschäftigten im Juni...

Verordnung über Zolländerungen und Ausfuhrsteuern

Auf Grund der Beschlüsse des Zollparlamentes vom 26. Dezember 1902/19. März 1903 und des neuen Gesetzgebungs...

Miesmacher stören den Aufbau

Ein Aufruf des Vorstands des Reichsverbandes des Deutschen Handwerks

Der Vorliegende des Reichsverbandes des Deutschen Handwerks, Landtagsabgeordneter Schmidt, Wiesbaden, wendet sich in einem Aufruf gegen das Miesmagerium...

Es ist falsch zu glauben, daß von einem Teil oder von einem Berufsstande aus das gezielte Ziel der Geltung von Staat und Wirtschaft erreicht werden könnte...

Zwischenbilanz des Handwerks

Der Vorsitzende des Reichsverbandes des Deutschen Handwerks, Karl Jellene, veröffentlicht eine Zwischenbilanz des Deutschen Handwerks im Staate Wolf Hilbers...

Die Sanierung von Erdölöl

Die Obligationäre der Erdölölwerke in Wien

Die Obligationäre der Erdölölwerke in Wien haben sich heute vormittag unter Vorsitz des Haupt-Obligationärs, Justizrat Albert Gersfeld, zu einer Versammlung...

Magdeburger Zinsfälsche wird gebaut Die seit Jahren gelegentlich Pläne der Bergwerksdirektion Georg von Gieseler...

Mitteldeutsche Spirituosenfachschaft

Die Reichsfachschaft der Deutschen Spirituosen-Industrie, die anerkannte Reichsfachschaft der Spirituosen-Industrie, hielt in Halle eine Versammlung mit den Vorständen der in den Freistaaten...

Anregungen für die Börse

Tägliche Nachrichten aus der Wirtschaft - Verdoppelte Börsen-Umsätze - Widerhandelsfähige Renten

Berliner Börse vom 26. Juli Die Grundstimmung der heutigen Börse war, obwohl die Kursgestaltung nicht ganz einheitlich war, weiter ziemlich freundlich...

Wieder 7 Prozent bei Deffauer Gas Die Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft in Berlin, welche bis zum August laufenden Jahres, wiederum eine Dividende von 7 Prozent, wie im Vorjahre, zur Ausschüttung zu bringen...

Table with 2 columns: Berliner Devisenrente vom 25. Juli and Devisen und Effekten. Lists exchange rates for various currencies like Gold, Silber, etc.

Waren und Preise

Table with 2 columns: Berliner Produktmarkt vom 26. Juli and Berlin, 25. Juli 1903. Lists prices for various commodities like wheat, oil, etc.

2000 km durch Deutschland. Einzig dastehender Erfolg. Alle Erzeugnisse der Auto Union - Audi, Horch, Wanderer, DKW-Wagen u. DKW-Motorräder klar überlegen! Mehr als 25% der Sieger benutzten Fahrzeuge der Auto Union.

Sandwirtschaft und Gartenbau

Gartenarbeiten im August

Metallnotierungen Berlin, 25. Juli 1933
Metallnotierungen für 100 kg
Erzmetallnotierungen
Erzmetallnotierungen für 100 kg
Erzmetallnotierungen für 100 kg
Erzmetallnotierungen für 100 kg

Bäume - Leber - Schuhe
Die Kaufmannschaft am deutschen Kaisermarkt ist noch
nicht die Abwehrbewegung auf dem Kaisermarkt

Wahlsieger 25. Juli.
Wahlsieger 25. Juli.
Wahlsieger 25. Juli.
Wahlsieger 25. Juli.

Wahlsieger 25. Juli.
Wahlsieger 25. Juli.
Wahlsieger 25. Juli.
Wahlsieger 25. Juli.

Wahlsieger 25. Juli.
Wahlsieger 25. Juli.
Wahlsieger 25. Juli.
Wahlsieger 25. Juli.

Table with 2 columns: Date (15.7.33, 16.7.33, 17.7.33) and various market data points.

Berliner Börse

Table with 2 columns: Date (15.7.33, 16.7.33, 17.7.33) and various market data points.

Wasserpflanzen: Die Wasserpflanzen stehen in voller
Blüte. Die Blüte ist sehr reich. Es gilt vor
allem an heißen Tagen am Abend und am Morgen

Zimmerpflanzen: Die etwa noch im Zimmer
bestehenden Zimmerpflanzen sind im vollen
Blütenstand. Es ist im vollen Blütenstand

Nutzpflanzen: In diesem Monat werden Rosen auf
solange als möglich geerntet. Alle Zierpflanzen
können geerntet werden.

Baut Kaps.

Von Dipl.-Landwirt Horst Wolf Helm

Durch die Maßnahmen der Reichsregierung, die im
Waren einer Mindestpreis von 15 RM. für den
Kaps der Jahre 1932 eine Kapazität von

Die Maßnahmen der Reichsregierung, die im
Waren einer Mindestpreis von 15 RM. für den
Kaps der Jahre 1932 eine Kapazität von

Die Maßnahmen der Reichsregierung, die im
Waren einer Mindestpreis von 15 RM. für den
Kaps der Jahre 1932 eine Kapazität von

Fortlaufende Notierungen

Table with 2 columns: Date (15.7.33, 16.7.33, 17.7.33) and various market data points.

Wasserpflanzen: Die Wasserpflanzen stehen in voller
Blüte. Die Blüte ist sehr reich. Es gilt vor
allem an heißen Tagen am Abend und am Morgen

Zimmerpflanzen: Die etwa noch im Zimmer
bestehenden Zimmerpflanzen sind im vollen
Blütenstand. Es ist im vollen Blütenstand

Nutzpflanzen: In diesem Monat werden Rosen auf
solange als möglich geerntet. Alle Zierpflanzen
können geerntet werden.

Baut Kaps.

Von Dipl.-Landwirt Horst Wolf Helm

Durch die Maßnahmen der Reichsregierung, die im
Waren einer Mindestpreis von 15 RM. für den
Kaps der Jahre 1932 eine Kapazität von

Die Maßnahmen der Reichsregierung, die im
Waren einer Mindestpreis von 15 RM. für den
Kaps der Jahre 1932 eine Kapazität von

Die Maßnahmen der Reichsregierung, die im
Waren einer Mindestpreis von 15 RM. für den
Kaps der Jahre 1932 eine Kapazität von

Empfehlungsliste

Table with 2 columns: Date (15.7.33, 16.7.33, 17.7.33) and various market data points.

Der Krebs der Obstbäume

Der Krebs ist eine besonders häufig bei Apfel-
bäumen auftretende Krankheit. Er ist entstanden
durch tief in das Holz eindringende und wie
verdrängt auslaufende Würmer. Die von wühlenden
Männern bezeugt sind (Krebs). Die Größe dieser
Würmer ist sehr verschieden, jedoch vergrößert
die Würmer schnell und gefährlich so den Baum, wenn
nicht rechtzeitig Abhilfe geschaffen wird.



Rampf der Rübenfliege!

Wegen die Rübenfliege bzw. deren Larve, die
innerhalb des Blattes ihre Frühlingslarve, ist
mit einer Larve, die im April bis zum Ende
des Monats Juni im Blatt lebt, ist die Rübenfliege
zu einem großen Plage für den Rübenzüchter
geworden. Die Larve ist sehr klein und ist
schwer zu entdecken. Sie frisst das Blatt
von innen heraus und hinterlässt nur noch
eine leere Hülle. Die Rübenfliege ist ein
sehr gefährliches Ungeziefer, das den
Rübenzüchter zu großen Verlusten
verursachen kann.

Die Rübenfliege ist ein sehr gefährliches
Ungeziefer, das den Rübenzüchter zu
großen Verlusten verursachen kann. Die
Larve ist sehr klein und ist schwer zu
entdecken. Sie frisst das Blatt von
innen heraus und hinterlässt nur noch
eine leere Hülle.

Die Rübenfliege ist ein sehr gefährliches
Ungeziefer, das den Rübenzüchter zu
großen Verlusten verursachen kann. Die
Larve ist sehr klein und ist schwer zu
entdecken. Sie frisst das Blatt von
innen heraus und hinterlässt nur noch
eine leere Hülle.

Die Karte der wichtigsten fortlaufend notierten Vapere als Ergänzung.

Table with 2 columns: Date (15.7.33, 16.7.33, 17.7.33) and various market data points.



Ein humoristischer Reiseroman von Heinz Welten

Fortsetzung. (Nachdruck verboten.) Copyright 1928 by Universitäts-Deutsche Verlags-Aktiengesellschaft Berlin.

Minuten wogte sich weiter vor. ... Was ist das für ein Ding? ... Ich bin ein Mensch, dem es gut schmeckt, niemals von Dingen erzählen, die er nicht schmeckt.

nicht eines gewissen Netzes. Wir sind jetzt in den gegenseitigen Weidenbürgen, zunächst noch in Weidenbürgen-Streit; doch dann kommen wir nach Weidenbürgen-Schmerin. ... Dr. Heintze behauptete, nicht auch so gut vorgetan zu haben.

Tafel heruntergehoben und begann auszuspacken. Dietrich Doerweg griff nach seinem Delikatessen, der er in die Handtasche steckte. ... Dr. Heintze behauptete, nicht auch so gut vorgetan zu haben. ... Dann also zwei Gedecke! sagte Herr Eitelstein, der gleichzeitig mit dem Kellner eingetreten war.

Man muß einem Menschen, dem es gut schmeckt, niemals von Dingen erzählen, die er nicht schmeckt. ... Der Schaffner suchte die Achseln. ... Man muß einem Menschen, dem es gut schmeckt, niemals von Dingen erzählen, die er nicht schmeckt.

Die Anzeigen-Werbemittel! ... Grundstücke, Kaufgutsche, Wohnhaus, Inserieren, Bieleberg, Motorrad, stillgelegte Fabrik, Fahrzeug, Verkauf.

Verkaufte ... Baufertige Grundstücke, gute Pianos, Pl-Sofa, Opel, Brennpoker, Mercedes-Bieleberg, Opel-Bieleberg, Curt Kähler & Co., Ankleidekabinen.

Konserven-Vertretung ... brachekundigen Vertreter ... Herr oder Dame ... Bäckereiarbeit, Offene Stellen.

Stellen Gesucht ... Wohnung ... Gebr. Jungblut ... 171. Vollmaße ... Jg. Mädchen ... Eine Fahrt auf Seltensamkeiten und landschaftliche Schönheiten im Harz!

Ein Wochenend-Nachmittag auf der Saale ... Dampfer Schwan startet am Sonnabend nachmittag um 4 Uhr an der Schieferbrücke zu einer fröhlichen HN-Fahrt nach Wettin ... Fahrpreis 1.90 RM

Verkaufte ... Baufertige Grundstücke, gute Pianos, Pl-Sofa, Opel, Brennpoker, Mercedes-Bieleberg, Opel-Bieleberg, Curt Kähler & Co., Ankleidekabinen.

Verkaufte ... Baufertige Grundstücke, gute Pianos, Pl-Sofa, Opel, Brennpoker, Mercedes-Bieleberg, Opel-Bieleberg, Curt Kähler & Co., Ankleidekabinen.

Verkaufte ... Baufertige Grundstücke, gute Pianos, Pl-Sofa, Opel, Brennpoker, Mercedes-Bieleberg, Opel-Bieleberg, Curt Kähler & Co., Ankleidekabinen.

Ein Wochenend-Nachmittag auf der Saale ... Dampfer Schwan startet am Sonnabend nachmittag um 4 Uhr an der Schieferbrücke zu einer fröhlichen HN-Fahrt nach Wettin ... Fahrpreis 1.90 RM

Verkaufte ... Baufertige Grundstücke, gute Pianos, Pl-Sofa, Opel, Brennpoker, Mercedes-Bieleberg, Opel-Bieleberg, Curt Kähler & Co., Ankleidekabinen.

Verkaufte ... Baufertige Grundstücke, gute Pianos, Pl-Sofa, Opel, Brennpoker, Mercedes-Bieleberg, Opel-Bieleberg, Curt Kähler & Co., Ankleidekabinen.

Verkaufte ... Baufertige Grundstücke, gute Pianos, Pl-Sofa, Opel, Brennpoker, Mercedes-Bieleberg, Opel-Bieleberg, Curt Kähler & Co., Ankleidekabinen.

nicht, was mir offen. Man konnte uns keine freieren Kunde und haben vorlesen.

Dr. Heineke redete die lustige Stimmung, in die ihn der Wein versetzt hatte, fähig in ihr Gegenteil um.

Erstlein rettete die Situation.

„Schnell, schnell! Hier ist Brand. Das Meer! das Meer! Da liegt Brandmalde. Und das dahinter ist der Fracht.“

Der Anblick des Meeres, das tiefblau, still und glatt, wie ein großer Spiegel vor ihnen lag und die Sonnenstrahlen zurückwarf, die endlich nach langem Kampf die Regenwolke befreit hatten, mehr noch die phantastische Verformung, mit der Eisenbahn über das Meer zu fahren und das Bewußtsein, daß diese Phantasie in wenigen Minuten zur Wirklichkeit werden sollte, bannten die Mißstimmung.

Erstlein hatte das Graben geöffnet und nun lagen alle festlich nebenan in den Fensterläden und betrachteten mit großer Interesse das gemalte Schiff, das am Duai festgemacht hatte.

Es hatte keine Duai, war an beiden Enden breit und lag und trug auf dem unteren Deck, das genau in Quaderhöhe lag, die hinter ein amtes Schienen auf dem Duai durch ein Gangeschiff verbunden waren. Langsam fuhr der Zug an die Duai hinauf und weiter auf das Schiff bis an die Spitze. Langsam, sehr langsam.

Zante Theresie hatte bei den ganzen Oberkörper zum Fenster hinübergelehnt. Sie sah in dem Wagen hinter dem Gesichtsband und konnte den Weg der Lokomotive genau verfolgen. Jetzt war sie schon fast an der Spitze. Noch eine Halb- umdrehung mehr und — die Lokomotive fuhr über das Schiff hinweg, hinunter ins Wasser und zog den Zug mit sich.

Der Reder nahm ihre Hand von seinem Arm, den sie in der Erregung ganz fest gefaßt hatte. „Es ist keine Gefahr, gnädige Frau. Der Lokomotivführer hat das Ruffähigkeit schon sehr oft gemacht. Es ist noch niemals etwas passiert.“

Endlich fand die Lokomotive still. Zante Theresie weinend vorsetzte.

„Was ist das?“

„Erk jetzt sah sie, daß nicht mehr der Aufsteiger neben ihr war. Dornweg hatte sich mit seiner Ge- tung in die entgegengesetzte Ecke zurückgezogen. Er hatte die Umwandlung eines Eisenbahnwagens in ein Wasserfahrzeug schon einmal gesehen. Er brauchte nicht nochmals zuzuschauen.“

Als das Schiff vom Ufer abließ, wurde die Aussicht von außen geöffnet. Ein dänischer Zoll- beamter erschien in der Tür, fuhr artig mit zwei Fingern an seine weiße Weste und fragte, einmal zu versetzen sei. Dann flüchtete er seine Folmarfen an die Leisten und verschwand, wiederum grüßend, im Nebenabteil, allgemeine Bewegung und Zufriedenheit hinterlassend. Nur Dr. Heineke ärgerte sich; wenn er gewußt hätte, daß die Gedächtnis- ruf nicht geschah, hätte er mehr Zigarren mitgenommen.

In den Abteilen des langen Zuges wurde es jetzt lebendig. Alle Reisenden hatten das Wohlri- tung während der zweekündigen Seefahrt auszu- sprechen, sich auf den Überdick die Bense an zu vertreiben.

Dr. Heineke aber als erster ansprechend war, hatte auf dem Hinterdeck mit Windens Hilfe selbst- ständige zusammengeholt, so daß sie beifamigen- founten. Ein mit Kasse und Kuchentafeln her- umgehender Steward sorgte für die leibliche Künn- der Fracht fuhr sehr ruhig. Nur ein lediges- ständiger, das von der Maschine ausging und sich dem ganzen Schiffkörper mitteilte, verriet die Be- wegung.

Zante Theresie hatte sich die Seefahrt anders vorgestellt. Mit Sturm und heuschenden Wellen. Ein Sturm überstürmt auf der Waibe konnte man leichter verlassen werden. So war es wunderbar- freude macht sanftmütig und nachgiebig. Sie hatte den Oberlehrer vorhin geärgert. Man braucht einem Menschen, der eben Kunde und haben ge- geben hat, das nicht noch vorzutun. Wie vornehm hatte er sich gerührt; einen Feststüb- chen mit Kuchentafeln hatte er ihr hergeholt und sah nach, daß er auf einem Boot neben den Seiltüchlergenoss- n war.

Dr. Heineke hatte er ihr hergeholt und sah nach, daß er auf einem Boot neben den Seiltüchlergenoss- n war.

Dr. Heineke hatte wieder seine Zeitung vor- genommen, um endlich den Romanabschnitt zu Ende lesen zu können. Auch die Ueberfahrt ging ihm nicht an; bald für schon einmal gemacht. Für ihn waren das Meer erst rechtlich von Stagen, wenn sie kurz auf Ebnburg nahmen. Bis Stagen hatte er die Strecke schon einmal zurückgelegt, vor sechs Jahren, als er nach Christiania fuhr.

Zante Theresie hielt ihre leere Kaffeetasse noch in der Hand. Dr. Heineke nahm sie ihr ab und stellte sie auf eine Bank neben den Seiltüchlergenoss- n. Er zurücksetzte, hatte er bei ihr gewonnenes- n war.

„Wissen Sie, Herr Doktor, daß ich mich vor Ihnen sehr gefreut habe? Ich war mit Ihnen im Meeresbüro gewesen und da fragte sie mich, daß es sehr hübsch für sein könnte. Quatsche Stellen und viel Schaulaufen und so weiter. Aber wenn das der ganze Sturm ist.“

Dr. Heineke sagte, daß sie heute Glück hätten und daß es zuweilen anders wäre.

„Er hätte mich nicht gefreut und auf das Meer hinausgegangen. Jetzt war die deutsche Rüste nur noch als ein ganz schämeier Streifen am Horizont sichtbar und die dänische war noch nicht zu sehen.“

„Thalatta! Thalatta! hatten die Griechen gerufen, als sie auf dem Zuge gegen Keres das Meer erreichten.“

„Thalatta! Thalatta!“

Dr. Heineke lächelte sich als Bestene.

Aber Zante Theresie hatte keine humanitäre Bildung gewonnen.

Sie wollte sich unterhalten.

„Sprechen Sie, so etwas gibt es bei uns in Swidau nicht.“

Dr. Heineke murmelte, daß er es auch niemals geglaubt habe. Soweit er sich zu entsinnen vermöge, läge Swidau nicht an der See.

„Nein. So etwas haben wir nicht. Aber schon“

ih es bei und auch. Unter Markt mit dem Schumanns beauftragt ist sehr schön. Und erst der Stadtpark mit dem Denkmal von Streit. Wie gefallen Ihnen die Gedächtnis von Streit? Ich finde sie sehr schön.“

Dr. Heineke mußte erkennen, daß er von dem Dichter Streit niemals etwas gehört hatte.

Aber er ist doch ein berühmter Dichter und ein gelehrter Bildhauer ist er auch. Im Stadtpark war ein großer Denkmal.“

Dr. Heineke bedauerte, ihn dennoch nicht zu kennen.

Brau Finkelman schüttelte den Kopf.

„Sie kennen den Streit nicht, einen so berühmten Dichter? Und Sie sind ein studierter Mann, kennen Sie doch.“

Dr. Heineke sah sich auf die Lippen. Seine Griedenstimmung war verfliegen und würde nie wiederkommen, solange er Frau Finkelman an seiner Seite hatte. Jetzt legte sie Gewicht in seine Kenntnislücke. Wie sollte sie ihn da respektieren?“

(Fortsetzung folgt.)

Seitere Momentaufnahmen.



Frau des Tafeldeckens: „Was kann denn die die Modensetzung interessieren?“

Advertisement for Johannes Brauer, 55 Lebensjahre, in memory of his wife Rosa Brauer geb. Teichmann.

Advertisement for Danksgang, for the sick and those who have recovered from illness.

Advertisement for Willy Noth u. Kinder, a children's clothing store.

Advertisement for Bertha Belke, 63 Jahre alt, a children's clothing store.

Advertisement for Besen Sie die Kleinen Anzeigen, a small ad section.

Advertisement for Alles MABAG, a department store.

Advertisement for Aluminium-Kressler, a hardware store.

Advertisement for Obst-Gemüse, a list of fresh produce prices.

Advertisement for Geben Sie Ihren Federbetten Sommer-Urlaub! Steppdecken.

Advertisement for Kress & Co., a furniture and bedding store.

Advertisement for Verdingung, a notice regarding a contract.

Advertisement for Familien-Anzeigen, a family notice section.

Advertisement for Vermietungen, a notice regarding a rental property.

Advertisement for Sonnige Neubau-Wohnung, a notice regarding a new apartment building.

Advertisement for Obst-Gemüse, a list of fresh produce prices.

Advertisement for A. Knäusel, a bakery and confectionery shop.

Advertisement for Miet-Gesuche, a notice regarding a rental property.

Advertisement for Miet-Gesuche, a notice regarding a rental property.

Advertisement for Miet-Gesuche, a notice regarding a rental property.

Advertisement for Miet-Gesuche, a notice regarding a rental property.

Advertisement for Miet-Gesuche, a notice regarding a rental property.

Advertisement for 7 Tage Erholung im schönen Thüringen, a travel agency.

Advertisement for Steinmetz Brot, a bakery.

Advertisement for Gebr. Schubert, Halle (S), a bakery and mill.

Advertisement for Miet-Gesuche, a notice regarding a rental property.

Advertisement for Miet-Gesuche, a notice regarding a rental property.

Advertisement for Miet-Gesuche, a notice regarding a rental property.

Advertisement for Miet-Gesuche, a notice regarding a rental property.

Advertisement for 7 Tage Erholung im schönen Thüringen, a travel agency.